



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Kinder, Jugend und Familie	10.04.2026	2026/047

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	20.04.2026

Tagesordnungspunkt 1

Timeout School Singen (TOS);

Sachbericht der Stadt Singen sowie des Kinderheims St. Peter & Paul

Historie und Sachverhalt

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass ein immer höher werdender Prozentsatz an Schülerinnen und Schülern der Schule fernbleibt. Die von den einzelnen Systemen zur Verfügung stehenden Handlungsansätze reichen bei weitem nicht aus, um den komplexen Problemlagen im Bereich Schulabsentismus zu begegnen. Frühzeitige und konsequent abgestimmte Maßnahmen mit allen Beteiligten erhöhen die Chance auf eine erfolgreiche Wiedereingliederung.

Der Verein „Menschen helfen e. V.“, das Kinderheim St. Peter und Paul, die Stadtverwaltung Singen mit der Singener Kriminalprävention und das Staatliche Schulamt Konstanz haben im Jahr 2014 gemeinsam das Konzept „Timeout School (TOS)“ entwickelt.

Durch die Maßnahmen der TOS und aller beteiligter Kooperationspartnern soll der Schuldistanz/ der Schulverweigerung entgegengewirkt und die Zahl der Schulabbrecher minimiert werden.

Die TOS ist eine Schule für Schülerinnen und Schüler aus Haupt-, Werkreal- und Realschulen sowie Gymnasien ab der 6. Klasse mit schulabstinentem Verhalten.

Durch die TOS werden die betroffenen Jugendlichen an einem neutralen Ort in Singen extern beschult. Die inhaltliche Umsetzung wird über die Johann-Peter-Hebel-Schule und das Kinderheim St. Peter und Paul sichergestellt.

Die TOS bietet Unterstützung auf zwei Säulen:

1. Beratungsstelle für Schulverweigerung,
2. Förderung der Sozialkompetenz und schulischer Fertigkeiten.

Die TOS ist sowohl durch die direkte Beschulung von Schülerinnen und Schülern als auch durch die intensive Beratungsarbeit an den Schulen ein wirksames Projekt gegen Schulabsentismus und die daraus resultierenden Bildungsbiographien. Insbesondere werden sowohl soziale Kompetenzen als auch schulische Fähigkeiten gefördert. Ziel des Projekts ist es, die Schülerinnen und Schüler wieder in ihre Regelklassen zu reintegrieren. Die Dauer ist daher in der Regel auf drei bis sechs Monate

beschränkt; danach erfolgt eine Rückschulung an die abgebende Schule oder ein Schulwechsel.

Die Timeout School ist für die aktuelle Förderperiode durch eine Trägerkooperation finanziert, bestehend aus:

- der Stadt Singen,
- dem Landkreis Konstanz,
- dem Staatlichen Schulamt Konstanz,
- dem Verein Menschen helfen e. V.
- sowie mit Mitteln aus dem ESF (Europäischen Sozialfonds).

Da die Finanzierung der TOS verstetigt werden soll, sprach sich der regionale ESF Arbeitskreis dafür aus, die ESF Mittel in der aktuellen Förderperiode sukzessive zu reduzieren und ab 2027 auslaufen zu lassen.

Bereits für 2026 bedarf es daher eines zusätzlichen Kofinanzierungskonzeptes, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Da auch Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Landkreis Plätze und das Beratungsangebot in Anspruch nehmen, ist im Hinblick auf eine Verstetigung ab 2027 das Ziel, ein Finanzierungskonzept zu erstellen, das auch die weiteren Kommunen finanziell beteiligt.

Im Jahr 2026 bezuschusst der Landkreis Konstanz das Projekt, als Kofinanzierung zur ESF Förderung, im Rahmen der freiwilligen Förderungen mit 52.150 Euro.

Frau Römer von Kinderheim St. Peter und Paul sowie Her Walz, Fachbereichsleitung Bildung und Sport der Stadt Singen, werden dem Gremium die Aufgaben, Schwerpunkte und Herausforderungen des Angebots vorstellen.

Anlagen

Keine.